

Protokoll

über die Sitzung des **Schulausschusses** am Mittwoch, **10.03.2021**, 18:00 Uhr, im
Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Str. 31, 31535 Neustadt

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Porscha

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Ferdinand Lühring

Mitglieder

Herr Günter Hahn

Herr Thomas Iseke

Herr Klaus Kosellek

Herr Manfred Lindenmann

Herr Björn Niemeyer

Frau Lea-Mara Sommer

Herr Thomas Stolte

Frau Melanie Stoy

Frau Heike Stünkel-Rabe

Vertreter für Frau Bertram-Kühn

Vertreter für Herrn Stephan Iseke

Vertreter/innen

Herr Ingo Langhof

Lehrervertreter/in

Herr Kai Eichmann

Frau Astrid Loth

Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier

Gäste

Gäste

Frau Claudia Schneider (GS Mariensee);

Frau Nicole Ortelt (GS Mandelsloh/Helstorf)

Verwaltungsangehörige/r

Herr Stefan Ilsemann

Frau Pamela Klages

Herr Uwe Wilkens

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

= 2

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:05 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.01.2021 (Umlaufverfahren)
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Raumproblematik an der Grundschule Bordenau
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung "Lindenkinderzeit" in Mariensee **2021/030**
- 6 Zukünftige Entwicklung der Grundschule Mandelsloh/Helstorf
- 7 Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Bescheides der RLSB-H der Grundschule Mandelsloh/Helstorf
- 8 Bedarfsfeststellung: Beratungsleistungen im Rahmen der Erstellung des Medienentwicklungsplans **2021/047**
- 9 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Porscha begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.01.2021 (Umlaufverfahren)

Der Schulausschuss fasst mit 12 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.01.2021 (Umlaufverfahren) wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

- a) Herr Ilseman gibt bekannt, dass den Förderanträgen der KGS und des Gymnasiums für das Programm „Mensch-Roboter-Kollaboration“ entsprochen wurde, die entsprechenden Verträge seien unterzeichnet. Die Bedarfe wurden abgefragt. Nach vollständig vorliegenden Meldungen erfolgen die Ausschreibungen.
- b) Weiter teilt Herr Ilseman mit, dass der Bund die Sanierung der Sporthalle der KGS mit 1.175.000 EUR fördere. Herr Homeier teilt dazu mit, dass bereits eine Projektskizze eingereicht wurde, welche eine positive Reaktion brachte. Der zweite Schritt im Antragsverfahren werde nun durchgeführt.
- c) Herr Ilseman berichtet, dass nach Anpassung der Coronavirus-Impfverordnung alle Lehrkräfte und Beschäftigte, die in den Grundschulen tätig sind, ab sofort geimpft werden dürfen. Die Grundschulen melden nun die zu impfenden Personen dem gemeinsamen Impfzentrum der Region Hannover. Danach werde sich das Impfzentrum zur Terminabsprache mit den Grundschulen in Verbindung setzen. Überdies werde das Land in Kürze für die Schulen Selbsttests zur Verfügung stellen und diese direkt an die Schulen ausliefern. Parallel dazu beschafft die Stadt Schnelltests für die Testung städtischen Personals.
- d) Ferner teilt Herr Ilseman mit, dass das Land zum Schutze des Personals an Schulen für Lehrkräfte Atemschutzmasken zur Verfügung gestellt habe. Eine erste Charge werde seit dem 09.03.2021 sukzessive an die Schulen ausgegeben. Weitere Lieferungen seien angekündigt.
- e) Herr Ilseman teilt weiter mit, dass der Rat in seiner Sitzung vom 04.03.2021 der Anschaffung von insgesamt 36 Luftreinigungsgeräten für Abschlussklassen zugestimmt habe. Diese

werden nun beschafft und an die weiterführenden Schulen ausgeliefert.

- f) Herr Stolte fragt, warum nicht kommuniziert wurde, dass das Mittagessen nicht mehr im Schützenhaus, sondern im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden soll. Er habe als Vereinsvorsitzender keine Information darüber erhalten. Inzwischen hat Herr Stolte die entsprechenden Informationen erhalten.
- g) Frau Loth teilt mit, dass die unterschriebene Nutzungsvereinbarung noch nicht an die Schule zurückgesandt wurde und bittet um Nachholung. Nach Rücksprache mit dem Fachdienst Kindertagesbetreuung wurde der unterzeichnete Nutzungsvertrag an das RLSB übersandt. Eine Rückmeldung von dort stehe noch aus.

3.1. Raumproblematik an der Grundschule Bordenau

Herr Ilsemann teilt mit, dass nach längerem Austausch zwischen Schulleitung und Verwaltung eine Nutzungsvereinbarung zur Sicherung des Fortbestandes des Hortes von allen Beteiligten unterzeichnet wurde, die nun dem Landesjugendamt zur Bewertung vorliege. Nach noch ausstehender Rückmeldung erfolgen kurzfristig weitere Termine zur Absprache der weiteren Planungen hinsichtlich des Raumbedarfes. Frau Loth erwähnt, dass vor ca. zwei Wochen ein Treffen mit Frau Fröhlich, Frau Plein, Frau Ludwigs und ihr selbst stattgefunden habe und ein weiterer Ortstermin für März 2021 vereinbart wurde. Herr Homeier teilt mit, dass dieser Termin zzt. abgesprochen werde.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Fuhrwerk teilt mit, dass eine Sitzung der Steuerungsgruppe der Grundschule Mandelsloh/Helstorf letztmalig im Oktober 2020 stattgefunden habe. Wie schon in der letzten Sitzung des Schulausschusses am 22.12.2020 fragt Herr Fuhrwerk, warum ein weiteres Vorgehen bzgl. der Grundschule Mandelsloh/Helstorf so lange dauere. Herr Homeier teilt mit, dass die eingeleiteten Verfahren noch am Laufen seien und die Entscheidungen noch nicht vorliegen. Herr Fuhrwerk teilt weiter mit, dass sich das Architekturbüro bzgl. der zu erstellenden Informationen an die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler auch noch nicht wieder gemeldet habe. Frau Klages antwortet, dass dem Architekturbüro mitgeteilt wurde, dass eine weitere Bearbeitung des Raumprogramms erst möglich wäre, wenn eine Entscheidung über die beantragte Neugründung erfolgt sei. Herr Ilsemann teilt mit, dass die Anträge beim RLSB-H vollständig vorliegen und eine Antwort im zweiten Quartal 2021 zu erwarten sei. Herr Ilsemann äußerte die Wahrnehmung, dass sich die RLSB-H der besonderen Situation durchaus bewusst sei und dabei auch die engen zeitlichen Abläufe mit im Blick habe. Die Entscheidungen dürften daher zeitnah zu erwarten sein.

5. **Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung "Lindenkinderzeit" in Mariensee**

2021/030

Herr Porscha begrüßt Frau Schneider, Schulleiterin der Grundschule Mariensee. Frau Schneider erläutert das Konzept der erweiterten Betreuungszeit „Lindenkinderzeit“ an der Grundschule Mariensee. Herr Iseke fragt, ob der Hort mit in die Schule integriert werden könne. Frau Schneider teilt mit, dass der Hort einen kirchlichen Träger habe. In stattgefundenen Gesprächen wurde keine gemeinsame Linie gefunden. Herr Iseke fragt weiter, ob in der Nachmittagsbetreuung der Schule Gebühren in gleicher Höhe wie im Hort anfallen würden. Frau Schneider teilt mit, dass auch Kosten, z.B. für Mittagessen, entstehen werden. Daher müssen die Eltern einen gewissen Betrag zahlen. Herr Niemeyer erklärt, dass er diese Nachmittagsbetreuung für ein gut durchdachtes Konzept halte. Die CDU werde daher die Einrichtung unterstützen. Frau Loth fragt, wo aufgrund der Nachmittagsbetreuung das anzubietende Mittagessen stattfinden solle. Frau Schneider teilt mit, dass ursprünglich das Mittagessen im Sportheim stattfinden sollte, was jedoch aufgrund der Beschaffenheit des Gebäudes nicht möglich sei. Daher werde das Mittagessen in der Schule stattfinden.

Der Schulausschuss fasst laut Vorlage einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die Zustimmung zur Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung „Lindenkinderzeit“ in der Grundschule Mariensee bei Bedarf mit bis zu 25 Betreuungsplätzen.

Die Versorgung der „Lindenkinder“ mit Mittagessen erfolgt über die Mensa der KGS.

6. **Zukünftige Entwicklung der Grundschule Mandelsloh/Helstorf**

Zu den laufenden Verfahren und Anträgen beim RLSB-H wurde bereits unter TOP 4 berichtet. Herr Lühring fragt, wie es weitergehe und ob es schon einen neuen Termin gebe. Herr Homeier teilt mit, dass ein gemeinsamer Termin mit der Schule, der Kita, dem RLSB-H und der Stadtverwaltung in Kürze stattfinden werde.

7. **Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Bescheides der RLSB-H der Grundschule Mandelsloh/Helstorf**

Zu den laufenden Verfahren und Anträgen beim RLSB-H wurde bereits unter TOP 4 berichtet. Herr Lühring fragt, wie es weitergehe, wenn es seitens des RLSB-H keine Genehmigung zur Gründung einer neuen Schule am Standort Helstorf gebe. Herr Homeier teilt mit, dass der Termin 31.07.2021 stehe, eine Entscheidung des RLSB-H bleibe jedoch abzuwarten.

8. **Bedarfsfeststellung: Beratungsleistungen im Rahmen der Erstellung des Medienentwicklungsplans**

2021/047

Herr Homeier berichtet, dass der Medienentwicklungsplan bereits zu einem Teil erarbeitet worden sei. Frau Klages teilt mit, dass ein externes Beratungsbüro dazu geholt werden solle, um eine zukunftssichere Planung zu haben. Herr Lindenmann findet es richtig und sinnvoll, dass ein externes Beratungsbüro dazu geholt werde, da es sich dabei um ein komplexes System handle. Weiter fragt Herr Lindenmann, wieviele Gelder aus dem DigitalPakt abgerufen worden seien, in welcher Höhe Gelder noch vorhanden seien und ob es dazu eine Liste gebe. Frau Klages teilt mit, dass neben den 50.000 Euro aus dem DigitalPakt bislang die 224.426,45 Euro aus der Zusatzvereinbarung zum DigitalPakt, dem „Sofortausstattungsprogramm des Bundes und der Länder“ beantragt wurden. Weitere Anträge sind in Vorbereitung. Die Form der künftigen Berichterstattung wird gemeinsam mit den Schulleitungen besprochen, im Anschluss dem Schulausschuss vorgestellt und dort entschieden. Herr Lindenmann teilt mit, dass die weiterführenden Schulen mit iPads ausgestattet werden sollen und fragt, ob hierbei auch die Installation und Wartung mit aufgenommen werde. Frau Klages teilt mit, dass dieses Thema auch mit dem externen Beratungsbüro besprochen werde. Herr Iseke fragt, wie weit die Verhandlungen mit rasannt seien. Frau Klages teilt mit, dass die Vertragsunterschriften in Vorbereitung seien, aber bereits vorbereitende Arbeiten für die Anschlüsse gelaufen seien. Herr Homeier ergänzt, dass ein genaues Datum, ab wann die Internetanschlüsse zur Verfügung stünden, noch nicht bekannt sei. Weiter fragt Herr Iseke, ob eine Präsentation des Medienentwicklungsplans geplant sei und wann dieses stattfinden werde. Frau Klages teilt mit, dass eine erste Version des Medienentwicklungsplans nach Ostern den Gremien vorgelegt werde, so dass ab Beschlussfassung DigitalPakt-Mittel abgerechnet werden können. Einzelne Bereiche des Medienentwicklungsplans würden mit Unterstützung eines externen Beratungsbüros weiter ausgearbeitet, konkretisiert und in einer Folgeversion zur Beschlussfassung vorgelegt, um eine belastbare und zukunftssichere Planung zu haben. Herr Homeier ergänzt, dass ein Termin zur Vorstellung des externen Beraterbüros gemacht werden könne, sobald dieser gefunden sei.

Der Schulausschuss fasst laut Vorlage einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Es ist ein externes Beratungsbüro zu beauftragen, um den verwaltungsintern gefertigten Medienentwicklungsplan in einzelnen Punkten weiter auszuarbeiten und zu einer Gesamtstrategie zu formen. Es wird eine stufenweise Beauftragung vorgenommen, wobei in einem ersten Schritt Mittel in Höhe von 20.000 EUR erforderlich sind. Weitergehend zu vergebende Beratungsleistungen werden den Gremien gesondert zur Entscheidung vorgelegt.

9. Anfragen

- a) Herr Lühring fragt, ob es nach Vorlage des Sanierungsgutachtens für die Sporthalle der Michael Ende Schule bereits Fortschritte gebe. Herr Homeier teilt mit, dass ihm ein Entwurf des Sanierungsgutachtens vorliege und dieser nach Prüfung in die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.04.2021 eingebracht werde.
- b) Herr Niemeyer bittet um Sachstandsmitteilung bezüglich der Nachfrage von Hortplätzen für die Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2021/2022. Herr Homeier teilt mit, dass dies nicht zum FD Bildung gehöre, eine Klärung werde aber zugesagt. Ein Ergebnis lag bei Protokollerstellung noch nicht vor.
- c) Frau Loth fragt, warum das Protokoll der Sitzung des Schulausschusses noch nicht vorliege. Frau Klages teilt mit, dass dieses nicht fertiggestellt wurde, weil Informationen des Landes fehlten, um eine Anfrage abschließend zu beantworten. Das Protokoll wird jetzt ohne diese Information fertiggestellt und zeitnah verschickt.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Porscha die Sitzung um 19:05 Uhr.

Stefan Porscha
Ausschussvorsitzender

Jörg Homeier
Fachbereichsleiter 3

Uwe Wilkens
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 25.03.2021